

## **Änderungsantrag**

**der Fraktionen der CDU/CSU und SPD**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 16/1829, 16/5444 –**

### **Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes**

Der Bundestag wolle beschließen:

1. In Artikel 1 Nr. 2 Buchstabe a werden die Angabe „von 281 Euro“ durch die Angabe „von 279 Euro“ und die Angabe „von 324 Euro“ durch die Angabe „von 322 Euro“ ersetzt.
2. Artikel 3 (Inkrafttreten) wird wie folgt gefasst:  
„Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.“

Berlin, den 7. November 2007

**Volker Kauder, Dr. Peter Ramsauer und Fraktion  
Dr. Peter Struck und Fraktion**

#### **Begründung**

##### **Zu Nummer 1 (Artikel 1)**

Die Regelung der Mindestbeträge für den Unterhaltsvorschuss bezweckt, dass das aktuelle Niveau der Unterhaltsvorschussleistungen in der Höhe der Leistung in den alten Bundesländern beibehalten wird. In Artikel 1 Nr. 2 Buchstabe a des Gesetzentwurfs sind die Mindestbeträge für den Unterhaltsvorschuss an die derzeitige Höhe des Unterhaltsvorschusses nach der Fünften Verordnung zur Änderung der Regelbetrag-Verordnung (BGBl. 2007 I S. 1044) anzupassen. Sie verminderte die Beträge der Vierten Verordnung zur Änderung der Regelbetrag-Verordnung um je zwei Euro.

##### **Zu Nummer 2 (Artikel 3)**

Das Gesetz soll zeitgleich mit der Änderung des Unterhaltsrechts in Kraft treten.

